

Prüfzeugnis Nr.

220004261-05-01

Auftraggeber

Dr. Thaler
Bauchemische Forschung
Mühlendycksweg 11

45219 Essen

Auftragsdatum 29.11.2004

Eingang der Proben 29.11.2004

Auftrag

Prüfung der Wasserundurchlässigkeit

Probenart
Betonprobekörper

Probenzahl 6 Stück
200 mm x 200 mm x 120 mm

Kennzeichnung 489/04

Beschreibung der Prüfungen bzw. zugrunde liegende Vorschriften

Prüfung der Wassereindringtiefe in Anlehnung an DIN EN 12390-8,
Prüfung von Festbeton, Teil 8: Wassereindringtiefe unter Druck,
Ausgabe Februar 2001

Die Ergebnisse der Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf die (den) oben bezeichnete(n) Proben/Prüfgegenstand. Prüfzeugnisse dürfen ohne Zustimmung des MPA NRW nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Die gekürzte Wiedergabe eines Prüfzeugnisses ist nur mit Zustimmung des MPA NRW zulässig.

Dieses Prüfzeugnis umfasst 2 Seiten.

1 Angaben des Auftraggebers

Prüfkörper Nr. B1 – B3

Ruthin behandelte Beton-Prüfkörper,

w/z = 0,4

satte Imprägnierung mit Neo-Ruthin, abschließende Imprägnierung mit Ruthin-Katalyt

Prüfkörper Nr. B7 – B9

unbehandelte Beton-Prüfkörper (Nullproben)

w/z = 0,4

2 Prüfergebnisse

2.1 Wassereindringtiefe

Die Wassereindringtiefe wurde in Anlehnung an DIN EN 12390-8, Prüfung von Festbeton, Teil 8: Wassereindringtiefe unter Druck, Ausgabe Februar 2001, ermittelt.

Die Prüfdauer betrug 72 Stunden, der Prüfdruck 5 bar.

Die Proben wurden in lufttrockenen Zustand entsprechend den Kennzeichnungen des Auftraggebers (hinsichtlich der für den Wasserdruck imprägnierten Seite) in die Prüfvorrichtung eingebaut.

Das Prüfergebnis ist in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

Tabelle: Wassereindringtiefe

| Kennzeichnung der Proben | Größe des eingedrungenen Wasserkegels Breite [mm] | größte Eindringtiefe [mm] | Beobachtungen während der Prüfung |
|--------------------------|--|-----------------------------------|--|
| B1 | 110 | 15 | Seiten- und Oberflächen trocken |
| B2 | 100 | 16 | |
| B3 | 140 | 18 | |
| Mittelwert | 117 | 16 | |
| B7 | kompletter Querschnitt durchnässt | kompletter Querschnitt durchnässt | Wasserdurchlässigkeit zu allen Seiten- und Oberflächen |
| B8 | | | |
| B9 | | | |
| Mittelwert | -- | -- | |

Die mit Neo-Ruthin und Ruthin-Katalyt behandelten Betonproben erwiesen sich im Vergleich zu den unbehandelten Nullproben als wasserundurchlässig.
Einen Anhaltswert hierzu liefert die DIN 1045, Beton und Stahlbeton, Ausgabe Juli 1988, Abschnitt 6.5.7.2, in der für einen wasserundurchlässigen Beton eine maximale Wassereindringtiefe von 50 mm zulässig ist.

Im Auftrag
Dortmund, 07.03.2005

U. Kühr

Dipl.-Ing. Christoph Kühr
Sachbearbeiter

